

1. Holzschnitzerschule in Hallein (Salzburg).

Dieselbe wurde am 1. Jänner 1871 eröffnet. Fachlehrer und Leiter ist W. F. Schönhut.

Die Aufgabe der Fachschule besteht darin, in Hallein und Umgegend künstlerisch gebildete Holzschnitzer heranzubilden.

Der Unterricht umfasst: Zeichnen, Modelliren und Holzschnitzen. Mit der Schule steht eine Lehrwerkstätte in Verbindung. Die Schule wird von 16 ordentlichen Schülern besucht und haben dieselben kein Schulgeld zu entrichten.

An Lehrmitteln besitzt die Schule: Zeichenvorlagen und Gypsmodelle.

Die Schule wird vom Handelsministerium subventionirt, die Gemeinde unterstützt dieselbe durch Naturalleistungen, der Landtag des Kronlandes Salzburg mit einer Geldbeihilfe.

Zur Ausstellung gelangen Zeichnungen, Gypsmodelle und Holzschnitzereigegegenstände.

2. Die Lehrwerkstätte für Holzbildhauer des Johann Grissemann in Imst (Tirol).

Sie besteht seit Jänner 1872 und steht unter der Leitung des Bildhauers Johann Grissemann, der auch selbst den Unterricht ertheilt und hiebei von einem Werkmeister unterstützt wird.

Die Tendenz der Anstalt geht dahin: die Schüler zu stilgerechten Holzschnitzarbeiten anzuleiten, damit sie in den Stand gesetzt werden, Holzschnitzwerke zu liefern, welche dem immer weiter sich ausbreitenden Bedürfnisse der Gegenwart nach einer künstlerischen Ausstattung der Wohnung entsprechen.

Die Lehrwerkstätte wurde im verflossenen Schuljahre von 15 Schülern besucht, die im Zeichnen, Modelliren und Holzschnitzen unterrichtet wurden.

Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt, theilweise stehen die Schüler auch in der Verpflegung des Inhabers der Lehrwerkstätte.

An Lehrmitteln besitzt die Anstalt eine Reihe von Gypsmodellen, dann Zeichenvorlagen (Herdtle's Vorlagenwerk u. a. m) und eine kleine Bibliothek mit fachwissenschaftlichen Werken.

Erhalten wird die Lehrwerkstätte von Joh. Grissemann. Das Handelsministerium gibt jährlich eine bestimmte Subvention.

Zur Ausstellung gelangen Zeichnungen, ein geschnitzter Tisch, mehrere Sessel und andere Schnitzarbeiten von Schülern.

3. Lehrwerkstätte für Holzschnitzerei des Sebastian Steiner in Innsbruck.

Dieselbe wurde am 1. October 1872 eröffnet und wird von Seb. Steiner geleitet.